



Musikstudenten von der staatlichen Michael-Glinka-Akademie und des Konservatoriums in Minsk spielen und singen bei ihren Auftritten Arien und Lieder von Bach, Händel, Vivaldi, Glinka, Rachmaninow und Tschaiowski.  
BILD: DEHMEL

## Russische Musiker auf Tour

- Musikstudenten aus Minsk spielen Klassik
- „Zukunft für Ritschow“ organisiert Konzertreise

VON DORIS DEHMEL

**Albbruck** – In der kommenden Woche sind sechs Musikstudenten aus Minsk auf Konzertreise in der Region. Durch die Organisation des Vereins „Zukunft für Ritschow“ und die Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropa (DGO) und des Goethe-Instituts war es den drei Violinistinnen, einer Cellistin, der Sopranistin Alisa Misserva und dem Countertenor Roman Vereshagin möglich nach Deutschland zu kommen.

Die jungen Leute werden am Mittwoch, 16. März, um 20 Uhr im Evange-

lischen Gemeindesaal in Tiengen auftreten, am Samstag, 19. März, um 20 Uhr im Pfarrsaal in Unteralpfen zu hören sein und am Sonntag, 20. März, um 10.15 Uhr den Gottesdienst in der Katholischen Kirche in Stühlingen musikalisch umrahmen. Außerdem geben sie am Donnerstag, 17. März, im Kurhotel im Park im schweizerischen Bad Schinznach um 19 Uhr ein Konzert.

Zur selben Zeit weilen zehn Frauen in der Region, die bei verschiedenen Projekten mit ehrenamtlich tätigen Frauen ins Gespräch kommen wollen. Einige von ihnen reden recht gut deutsch. Einige der Frauen werden innerhalb des interkulturellen Austausches zum Thema Ehrenamt an der Podiumsdiskussion am Montag um 19 Uhr in der Volksbank Waldshut teilnehmen. Sie besuchen zudem die Kleiderkammer des DRK, informieren

sich in der Laufenschule in Laufenburg, und im Tafelladen in Waldshut.

Sämtliche Gäste aus Ritschow und Umgebung sind in Familien untergebracht. Viele von ihnen sind auch wieder bereit belarussische Kinder für die Zeit des Erholungsurlaubs von Mitte Juli bis Mitte August bei sich aufzunehmen. Allerdings fehlen noch eine Reihe von Gasteltern, die bereit wären ein oder zwei Kinder bei sich aufzunehmen. Die Verantwortlichen des Vereins „Zukunft für Ritschow“ hoffen, dass sich bald genügend Familien finden, damit die Hauptaufgabe, Kindern einen Aufenthalt in gesunder Luft, fernab des von Tschernobyl betroffenen Gebietes zu ermöglichen, auch weiter durchgeführt werden kann.

Kontakte: Hedi Müller, 07753/923 00 oder Andreas Puke, 07741/96 61 68

## Schlüssel als Geschenk zum Abschied

Der scheidende Narrenpräsident der Stiegele Chatzen musste nach 21 Jahren den Rathauschlüssel nicht mehr zurückgeben

**Ühlingen** (sbw) 21 Jahre lang durfte Narrenpräsident Klaus Müller von den Stiegele Chatzen über die närrischen Tage in Ühlingen regieren, 15 Jahre davon erhielt er als Zeichen seiner Regierungsgeschäfte den Rathauschlüssel von Bürgermeister Thomas Fechtig. Überrascht war Klaus Müller als er am Dienstagabend wie gewohnt mit der Übergabe des Schlüssels an den Rathauschef sein närrisches Regierungsamt zurückgeben wollte.

Wohl als Erinnerung an die vergangenen zwei Jahrzehnte ging der Schlüssel wieder an den scheidenden Narrenpräsidenten Klaus Müller zurück und der Bürgermeister präsentierte den neuen Schlüssel der neuen „Rathaus-Schließanlage“. Im kommenden Jahr wird dann dieser an den zukünftigen Narrenpräsidenten Timo Schäuble übergeben werden müssen. Thomas Fechtig



Ühlingens Rathaus hat ein neues Schloss, wie Bürgermeister Thomas Fechtig bei der Schlüsselübergabe demonstrierte. Der scheidende Narrenpräsident Klaus Müller (Mitte) musste nach 21 Jahren den Rathauschlüssel nicht mehr zurückgeben. Links der neue Narrenpräsident Timo Schäuble.  
BILD: STEINHART

dankte den Narren für die hervorragende und lange närrische Saison, die geprägt war von dem grandiosen Schlüchtal-Narrentreffen bis hin zum Bunten Abend am Fasnet-Mändig.

Der Rathauschef lobte die Vereinsgemeinschaft in Ühlingen und freute sich über die lobenden Wort von Timo Schäuble beim letzten Bunten Abend, den Klaus Müller letztmalig moderierte. Müller dankte allen Narren für ihren

Einsatz in dieser langen närrischen Saison, angefangen im Januar mit der Ausstellung im Rathaus, dem Narrentreffen und den letzten Tagen seit dem Schmutzigen Donnerstag. Nach dem Fällen des Narrenbaums vor dem Rathaus wurde der Böög, Symbol der Fasnet, unter Wehklagen und Tränen den Flammen übergeben. Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht, so Müller und die ist im kommenden Jahr früher.

## Viele Schlager und lustige Sketche

Buntes Programm beim Elferratsball im Haus des Gastes begeistert Besucher. Übrigens: Stargast war Silvio Berlusconi

**Ühlingen-Birkendorf** (ans) Beim Elferratsball im Haus des Gastes wurden die Gäste in diesem Jahr nicht als erstes mit dem Einmarsch von Zunftmusik, Garde, Elferrat und Rombachwiible begrüßt, sondern vom Moderator des Abends, Florian Silberblick (Alexander Cugno).

Passend zum Motto des Abends „Immer wieder sonntags...“ sangen Anita Morath und Axel Schmidt als Cindy und Bert den bekannten Schlager.

Die Gardemädchen bereicherten mit tollen Tänzen das bunte Programm aus Sketchen und Gesang und mussten einige Zugaben tanzen. Aber

auch der Tanz der Elferräte kam beim Publikum, das sicherlich auch von den durchtrainierten Oberkörpern der Männer angetan war, so gut an, dass eine Zugabe gefordert wurde.

Der aus dem TV und Internet bekannte erste interaktive Geldautomat Josi (Martin Cugno) wurde von Herrn Bammel, alias Roland Kessler schon einmal getestet, bevor er in Birkendorf aufgebaut wird. Als berühmter Stargast war Silvio Berlusconi (Alexander Cugno) mit seiner Rubina (Manuel Dörflinger) zu Gast.

Als Steven aus Hollywood versuchte Axel Schmidt verzweifelt mit den beiden tollpatschigen Schauspielern Matze Spencer (Mathias Rebmann) und Marco Hill (Marco Albrecht) den Film „Jagd auf Bruno“ in Birkendorf zu drehen. Bei ihrer Wirtschaftstour durchs Dorf nahmen die beiden Elferräte Guido Bernauer und Roman Zenz

die einzelnen Gastronome und ihre Betriebe im Dorf auf die Schippe und brachten das Publikum zum Grölen.

Gespannt waren die Gäste natürlich auch wieder auf den Auftritt von Manuel Dörflinger und Markus Hirzle. In diesem Jahr waren die beiden zwei Bauhofmitarbeiter, die beim Grabaushaben feststellten: „Mirmachet nur no halbi Sachen.“ Ihr Song und der dazu passende Tanz, den ein richtiger Fasnetthit heutzutage braucht, sorgten für Stimmung im Haus des Gastes.

### Dank an Narrenvater

Am Ende der Vorstellung dankte Axel Schmidt dem Narrenvater Wolfgang Matt für 30 Jahre Elferrat. Alexander Maier, der seine Testphase bereits bei diversen Narrentreffen durchlaufen hatte, wurde als neuer Elferrat aufgenommen.

## PERSÖNLICHES

### 85. Geburtstag



**Veronika Summ** aus Unteralpfen feierte ihren 85. Geburtstag. Hierzu gratulierten neben den vier Kindern, acht

Enkel und vier Urenkel. Der Musikverein Harmonie erfreute die Jubilarin mit einem Ständchen und unter den morgendlichen Besuchern war auch Bürgermeister Stefan Kaiser. Außerordentlich rüstig verbringt die Jubilarin zusammen mit ihrem Ehemann, den sie während ihrer Tätigkeit im Gasthaus „Schlossberg“ in Fischerbach im Kinzigtal kennen gelernt hat, ihren Ruhestand. Veronika Summ war der Kirche und speziell auch der St. Laurentius-Pfarrei stets eng verbunden. Bereits 1948 war sie im Pfarrhaus in Jestetten angestellt, später Pfarrhauhaltlerin in Schweighausen und Ottenheim. Bereits 1944 lernte die Jubilarin beim früheren Musikdirektor Kurt Binninger in Waldshut das Orgelspiel, das sie später beim früheren Birkdorfer Pfarrer Traber vervollständigte. 50 Jahre lang spielte Veronika Summ die Orgel in Unteralpfen. Mehrere Perioden war sie im Pfarrgemeinderat und hatte 14 Jahre lang die Seniorengruppe geleitet. Täglich trifft sie sich noch mit weiteren Frauen zum Rosenkranzgebet in der Kirche. (de)

## NOTIZEN

**Der Gemeinderat** von Weilheim trifft sich am Montag, 14. März, 19.30 Uhr, zu einer öffentlichen Sitzung im Mehrzweckraum in der ehemaligen Grundschule in Bierbronnen. Es geht unter anderem die Auftragsvergabe für den Austausch der Wasserleitung im dritten Bauabschnitt der Hauptstraße in Weilheim, die Entscheidungen über das Beteiligungsangebot „Kompass“ der Badenova, Nahwärmeverorgung im Zuge des Baus eines Bürgerhauses in Nögenschwil und die künftige Beteiligung an der Tourismus Marketing GmbH St. Blasier Land. (bin)

## WAHLKAMPF

**CDU:** „Gut für jung und alt“ – unter diesem Motto laden CDU-Landtagskandidat Felix Schreiner und der CDU-Ortsverband Dogern zu einem politischen Nachmittag am morgigen Freitag, 11. März, 15 Uhr, nach Dogern in „Hirschen“ ein. Mit dabei sind die Landesvorsitzenden der Seniorenunion, Wolfgang Freiherr von Stetten und MdB Steffen Bilger.

## Dogern lässt Blumen blühen

**Dogern** (lid) Mit dem Anlegen von Blumenwiesen auf öffentlichen Grünflächen der Gemeinde befasste sich der Gemeinderat von Dogern in seiner jüngsten Sitzung. Der Anstoß kam von der BUND-Ortsgruppe, die auch die Kosten für die vorbereitenden Arbeiten und für die Bereitstellung der für die Ernte erforderlichen Samen übernehmen wird. Über Details, mit zahlreichen Bildern unterlegt, informierte Gärtneremeister Dieter Felger aus Mössingen an der schwäbischen Alb, die bereits vor einigen Jahren den Titel „Blumenstadt“ verliehen bekam. Neben der optischen Aufwertung bezeichnete er den geringeren Pflegeaufwand als das Hauptargument für die Anlage von Blumenflächen. „Früher haben wir unsere Rasenflächen sechs bis achtmal pro Jahr gemäht, jetzt wird nur noch einmal pro Jahr gemulcht, und die Abfuhr entfällt. Der Pflanzenbestand bleibt das ganze Jahr über bestehen, und Gießen ist selten erforderlich“, berichtete er. In der Aussprache zeigte sich der Gemeinderat aufgeschlossen für die Realisierung des BUND-Projekts und erteilte seine Zustimmung für das Einsäen auf sechs „Versuchsflächen“. Als notwendig erachtete er eine eingehende Aufklärung der Dorfbewohner. „Viele Blumen werden nicht das ganze Jahr über blühen, an die ungemähten Flächen werden sich die Bürger erst gewöhnen müssen“, betonte der BUND-Vorsitzende Markus Uhlenbrock.

## Richtiger Schnitt für Obstbäume

**Obermettingen** (sbw) Obstbäume in Streuobstwiesen bedürfen der Pflege. Wichtigster Bestandteil ist der Baumschnitt. Aus diesem Grund bietet der Dorftwicklungsverein Obermettingen in Zusammenarbeit mit dem Nabu Oberes Schlüchtal einen Obstbaumschnittkurs an: am 12. März, 14 Uhr in Obermettingen, Treffpunkt am Gemeindehaus mit dem Schwerpunkt alte Streuobstbäume und am Freitag, 18. März, 15 Uhr in Grafenhausen, Treffpunkt Eingang zum Kurpark mit dem Schwerpunkt junge Streuobstbäume. Der Obstbaumschnittkurs wird durchgeführt von Jakob Gassmann, der jahrelang Fachbeamter für Garten- und Obstbau im Landratsamt war. Die Teilnehmer sollen Werkzeuge und Leitern mitbringen. Infos bei Ortsvorsteher Klaus Preiser, Telefon 07743/1544.

## Frauenfrühstück mit Traum-Referat

**Albbruck** – Am Mittwoch, 23. März, wird es im evangelischen Gemeindesaal in Albbruck ein Frauenfrühstück veranstaltet. Beginn ist um 9 Uhr. Pfarrer Grüning wird zum Thema „Träume – die nächtlichen Ratgeber“ referieren. Zur besseren Planung des Frühstücks wird um Anmeldung gebeten: Per E-Mail an sekretariat@evkg-albbruck.de oder per Telefon unter 07753/53 63 oder 07755/17 44.

## LEUTE aus Ühlingen



### Polizei gibt Tipps

**Das richtige Verhalten im Straßenverkehr** lernten die Vorschulkinder des Kindergartens Purzelbaum in Ühlingen und dazu waren die beiden Polizeibeamten Stauch (links) und Jehle (rechts) in den Kindergarten gekommen. Hinten: Erzieherin Lydia Bröcheler. BILD: STEINHART